

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen

am Dienstag den 24. Januar 2016 in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 22.00 Uhr

Alle Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: Gerhard Wust, 1. Beigeordneter
Schriftführer: Karl Thomas

	anwesend	ab/bis Uhrzeit zu TOP	E(ntschuldigt)
Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>		
Etges, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
Holl, Elisabeth	<input checked="" type="checkbox"/>	ab TOP 2 ÖT	
Liesenfeld, Frank	<input checked="" type="checkbox"/>		
Rockenbach, Birgit	<input checked="" type="checkbox"/>		
Schäfer, Harald	<input checked="" type="checkbox"/>		
Scheer, Michael	<input checked="" type="checkbox"/>		
Haberkamp, Elke Solweig	<input checked="" type="checkbox"/>		
Span, Marco	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steffen, Matthias	<input checked="" type="checkbox"/>		
Thomas, Karl	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wust, Gerhard	<input checked="" type="checkbox"/>		

Außerdem waren anwesend:

- Forstrevierleiter Martin Stauch
- Bernhard Gores, Rendantur Kirchberg

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift vom 08.12.2016 -öffentlicher Teil-
2. Zuschussantrag der Kirchengemeinde
3. Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017 - Anlage -
4. Anfrage der Kita GmbH
5. Vereinszuschüsse
6. Beratung über die neue Web-Seite
7. Beratung über die Gestaltung Vorplatz Bürgerhalle
8. Annahme einer Spende
9. Verschiedenes

Eröffnung der Sitzung

Den Vorsitz der Sitzung übernimmt der erste Beigeordnete G. Wust, da Ortsbürgermeister Jürgen Schneiders aufgrund eines Trauerfalls zunächst nicht anwesend sein kann. Herr Schneiders nimmt ab TOP 6 ÖT an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestätigung der Niederschrift vom 08.12.2016 -öffentlicher Teil-

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss: - einstimmig -

2. Zuschussanträge der Kirchengemeinde

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Gores von der Rendantur Kirchberg. Herr Gores erinnert die Anwesenden daran, dass die Kirchengemeinde bereits vor längerer Zeit (April 2014) einen Antrag auf Bezuschussung der Reparatur des Kirchendaches gestellt hat. Er appelliert nochmals an die Ratsmitglieder, dem Zuschussantrag zu entsprechen, wohl wissend, dass die Gemeinde bereits in der Vergangenheit mehrmals in vergleichbaren Fällen „ausgeholfen“ hat.

Für die anstehende Reparatur am Kirchendach fehlen der Kirchengemeinde ca. 10.000 €. Außerdem hat die Kirchengemeinde aus ihren eigenen (internen) Rücklagen ca. 8.000 € für Baumaßnahmen entnommen, die mittelfristig wieder zurückgeführt werden müssen.

In Zusammenhang mit diesem Zuschussantrag hat die OG Mastershausen schon mehrfach darauf hingewiesen, dass es für sie äußerst wichtig ist, dass der Betrieb des ortsansässigen Kindergartens langfristig sichergestellt ist. Träger (Gebäude und Betrieb) des Kindergartens ist die kath. Kirche. Aufgrund der allgemeinen bekannten finanziellen Engpässe der Kirche, hat der Gemeinderat die Sorge, dass die Kirche den Betrieb des Kindergartens über kurz oder lang einstellen könnte. Vor diesem Hintergrund hat die OG Mastershausen bereits in der Vergangenheit um eine Zusage der Kirchengemeinde gebeten, dass in einem solchen Fall die Gebäude des Kindergartens in das Eigentum der OG übergehen.

Herr Gores erklärt, dass es aus seiner Sicht theoretisch mehrere Möglichkeiten für die Übernahme gibt, so z.B. durch einen Erbvertrag oder durch einen Kauf. Dabei sei allerdings zu berücksichtigen, dass innerhalb der vergangenen 25 Jahre auch Zuschüsse vom Kreis gewährt wurden, welche dann ggf. zurückgezahlt werden müssten.

Der Vorsitzende verliest in diesem Zusammenhang den einstimmig gefassten Beschluss des Rates vom 17.09.2014. Der Beschlusstext lautete:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Zuschussantrag zuzustimmen. Dies unter der Bedingung, dass die Kirchengemeinde der Ortsgemeinde ein kostenfreies Nutzungsrecht für den Fall einräumt, dass die Kirchengemeinde den Betrieb bzw. die Trägerschaft des Kindergartens zukünftig einstellen sollte.

Beschlussvorschlag vom 17.09.2014:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Zuschussantrag zuzustimmen. Dies unter der Bedingung, dass die Kirchengemeinde der Ortsgemeinde ein kostenfreies Nutzungsrecht für den Fall einräumt, dass die Kirchengemeinde den Betrieb bzw. die Trägerschaft des Kindergartens zukünftig einstellen sollte.

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über den Zuschussantrag wird dann getroffen, wenn eine Antwort über den Beschluss des Ortsgemeinderates vom 17.09.2014 vorliegt.

Beschluss: - einstimmig -

3. Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017 - Anlage -

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den anwesenden Revierförster M. Stauch. Dieser erläutert den Ratsmitgliedern den Wirtschaftsplan auf Basis der Unterlagen, die mit der Einladung an die Ratsmitglieder verschickt wurden.

Bemerkenswert bzgl. des Ergebnisses des abgelaufenen Wirtschaftsjahres ist der Umstand, dass aufgrund der hohen Ausfallzeiten bei den MA des Forstzweckverbandes, der Überschuss geringer ausgefallen ist als ursprünglich geplant, da die OG sich an den Mehrkosten beteiligen muss.

Thema Brennholz:

Aktuell vorgesehen ist der Einschlag von ca. 450 FM an Buchen und Eichenholz. Dieser Wert kann um max. 50 FM erhöht werden, sofern lt. Bedarfsmeldungen der Bürger diese Menge nicht ausreichen sollte. Herr Stauch weist darauf hin, dass die Gemeinde auf Dauer aber nicht mehr als die vorgesehene Quote (ca. 450 FM) einschlagen darf.

Auf Basis des Wirtschaftsplans 2017 erläutert Hr. Stauch die Planzahlen für das aktuelle Jahr und beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder. Vorgesehen ist ein Einschlag von 2235 FM. Der daraus resultierende Ertrag beträgt lt. Plan ca. 151 Tsd €, die Planaufwände liegen bei ca. 124 Tsd €, wodurch ein Planergebnis von ca. 27 Tsd € resultiert.

Beschlussvorschlag:

Dem Hauungs- und Kulturplan wird, wie vom Revierförster Stauch vorgetragen, zugestimmt.

Beschluss: - einstimmig -

4. Anfrage der Kita gGmbH

Ratsmitglied E. Holl, Leiterin der Kita, wird wg. Befangenheit von diesem TOP ausgeschlossen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Die Kita gGmbH ist die Betreibergesellschaft der Kita. Der Vorsitzende verliest eine schriftliche Anfrage derselben, bei der es um die Bitte der Übernahme von Personalkosten für die Hauswirtschaftskraft geht. Für diese fallen lt. Plan für das Jahr 2017 Kosten i.H.v. ca. 10.000 € an, wovon die Kita 10 % (also ca. 1000 €) zu tragen hat. Lt. Antrag sollen genau diese Kosten von der Gemeinde übernommen werden.

Die Kita gGmbH ist jederzeit bestrebt, die o.a. Kosten nach Möglichkeit aus eigenen Mitteln zu decken. Für den Fall, dass dies jedoch nicht gelingen sollte, ersucht die Kita gGmbH um die Übernahme durch die OG Mastershausen. Gewünscht ist, dass die Gemeinde auch für die

Folgejahre, ohne eine erneute Antragstellung, die Kosten übernimmt, sofern der Betreiber diese nicht selbst tragen kann. Der Rat diskutiert über das Thema.

Beschlussvorschlag:

Der Zuschussantrag ist jährlich für den Fall zu stellen, dass eine Kostenübernahme gewünscht/erforderlich ist. Eine Kostenübernahme für mehrere Jahre im Voraus durch die OG wird nicht gewährt.

Beschluss: - einstimmig -

5. Vereinszuschüsse

Die OG bezuschusst schon seit längerer Zeit die ortsansässigen Vereine jährlich mit einem Gesamtbetrag von 10 Tsd. €. Vereine, die keinen gesonderten Antrag stellen, erhalten jeweils einen Betrag von 350 €. Davon profitieren derzeit 8 Vereine mit einem Gesamtbetrag von 2800 €. Somit bleibt ein Restbetrag von 7200 € für den Musikverein und den Sportverein, die jeweils einen gesonderten Zuschussantrag stellen.

Fr. Helga Hein-Span, als Gast anwesend, stellt mündlich den Antrag, für den Förderverein der Grundschule ebenfalls einen Zuschuss von 350 € zu gewähren. Der Vorsitzende erklärt, dass die Vereinszuschüsse für diesen Fall eigentlich nicht vorgesehen sind. Bei dem Förderverein der Grundschule handelt es sich um eine zweckgebundene Einrichtung. Gelder für geplante Maßnahmen sollten in diesem Fall bei der entsprechenden Fachbehörde (Kreis) beantragt werden.

Beschlussvorschlag:

Die 8 Vereine, die keinen Zuschussantrag gestellt haben, erhalten jeweils 350 €. Die Verteilung des Restbetrags von 7200 € erfolgt anteilmäßig, je nach beantragtem Förderbetrag an den Sport- und Musikverein. Die genaue Verteilung wird errechnet und bekannt gegeben.

Beschluss: - einstimmig -

6. Beratung über die neue Web-Seite

Das Thema „Neue Webseite für Mastershausen“ wurde in den vergangenen Sitzungen bereits mehrfach angesprochen. Es liegt ein neues Angebot von H. Schmitz (Fa. Schmitz Media) vor. Danach bietet Herr Schmitz die Erstellung der Webseite (Grundgerüst) zum Preis von 1800 € an. Für Wartung und Pflege werden monatlich 60 € berechnet.

Der Rat diskutiert über die Angelegenheit. Es wird vorgeschlagen, ein Team zu bilden, das sich um Vorgaben für die Gestaltung kümmern wird, die dann in die Umsetzung einfließen sollen. Das Team besteht aus den Ratsmitgliedern F. Liesenfeld, M. Steffen und K. Thomas.

Beschlussvorschlag:

H. Schmitz wird mit der Erstellung der Web-Seite beauftragt. Das genannte Team wird Vorgaben (Grundgerüst) erarbeiten, die bei der Realisierung durch H. Schmitz zu berücksichtigen sind

Beschluss: - einstimmig -

7. Beratung über die Gestaltung Vorplatz Bürgerhalle

In der vergangenen Ratssitzung wurde beschlossen, das Gesamtwerk in einzelne (kleinere) Gewerke aufzuteilen. Dadurch entfallen die, bei einer Gesamtvergabe obligatorischen, Honorarkosten. Die einzelnen Gewerke können dann separat vergeben werden. Herr Mohr (Bauabteilung VGV) kann für die einzelnen Gewerke nun Angebote einholen. Ratsmitglied E. Haberkamp stellt dem Rat nochmals den von ihr erstellten Gestaltungsentwurf vor.

Beschlussvorschlag:

OB Schneiders wird auf Basis der präsentierten Vorlage beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung der VGV, Angebote für die Einzelgewerke einzuholen und die Umsetzung zu beauftragen.

Beschluss: - einstimmig -

8. Annahme einer Spende

Die Raiffeisenbank Zeller Land eG hat der Ortsgemeinde Mastershausen zur Förderung der Flüchtlingshilfe in Mastershausen eine Spende von 500,00 € zukommen lassen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat ist mit der Annahme der Spende einverstanden.

Beschluss: - einstimmig -

9. Verschiedenes

1 Probleme mit der Heizungsanlage in der „Alt Schul“

Für die zusätzlich an die Physiotherapiepraxis vermieteten Räumlichkeiten (Tagespflege) reicht scheinbar die Heizleistung nicht aus. Der Sachverhalt ist derzeit in Klärung, die Ursache also noch unklar. Es stellt sich die Frage, ob hier ein Planungsfehler seitens des Architekten (König) oder ein Fehler bei Ausführung durch den Installateur (Fa. Staudt) vorliegt. Da die Gewährleistungszeit noch nicht abgelaufen ist, werden für die OG keine Kosten für die Nachbesserung entstehen.

2 Bürgerversammlung

OB Schneiders weist darauf hin, dass am kommenden Freitag (27. Januar) die geplante Bürgerversammlung zum Thema „Dorfzentrum“ stattfindet. Er bittet die Ratsmitglieder nochmals darum, geschlossen zu dem Termin zu erscheinen, und an den vorgesehenen Tischen Platz zu nehmen.

3 Dorfwärme

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die Arbeitsgruppe „Dorfwärme“ am Dienstag, 31. Januar um 19 Uhr zum nächsten Schulungstermin im Sitzungssaal trifft. Der geplante Ortstermin in Neuerkirch ist für Dienstag den 21. Februar geplant.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

1 T. Christ (Dorftreff Gödenroth)

T. Christ fragt nach, warum die OG Mastershausen nicht, wie die OG Gödenroth, eine

Förderung für das geplante Dorfzentrum erhält.

Ratsmitglied E. Haberkamp erklärt, dass ein entsprechender Antrag zwar gestellt, aber abgelehnt wurde. Lt. Verbandsbürgermeister Keimer kann in der Realisierungsphase aber ein neuer Antrag gestellt werden.